



ZSBH-Methodenworkshop

„Why that now?“ – Mit Gesprächsanalyse Kommunikation untersuchen

08.10.2024

14:15-18:00 Uhr

09.10.2024

9:00-15:00 Uhr

Online via MS Teams

Anmeldung:

Die Zahl der Teilnehmenden beträgt max. 15 Personen. Bitte melden Sie sich bis zum 28.09.24 unter zsbh@uni-mainz.de formlos an. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre konkreten Wünsche und Bedarfe für den Workshop an. Es ist möglich, dass eigene Daten der Teilnehmenden auf Grundlage von mitgebrachten Video- oder Audioausschnitten sowie Transkripten analysiert werden können. Bitte setzen Sie sich dafür ebenfalls bis zum 28.09.24 mit den Organisatorinnen in Verbindung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Adressat*innen:

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen der JGU, die im Kontext der Schul-, Bildungs- und Hochschulforschung tätig sind.

Verantwortlich:

Prof. Dr. Tobias Feldhoff (Sprecher des ZSBH),
Eva Reitz (Geschäftsführung)

Veranstalter:

Zentrum für Schul-, Bildungs- und
Hochschulforschung (ZSBH) der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz

Inhalt des Workshops:

Der Workshop versteht sich als Einführung in die qualitative Methode der Gesprächsanalyse. Er beginnt mit einem kurzen Abriss zum methodologischen Ausgangspunkt der ethnomethodologischen Gesprächsanalyse. Dazu werden die Herkunft der Gesprächsanalyse, erkenntnistheoretische Grundannahmen sowie Ziele und Fokus der Datenauswertung anwendungsorientiert thematisiert und interaktiv mit den Teilnehmenden erarbeitet. Anschließend werden die zentralen Merkmale und Prinzipien der Gesprächsanalyse, wie die Sequenz- und Präferenzorganisation, Sprecherwechsel und Reparaturmechanismen anhand von konkreten Beispielen vorgestellt. Es schließt sich ein Austausch zur Klärung von praktischen Fragen an. Dieser bezieht sich u.a. auf die Formulierung der Forschungsfragestellung und mögliche Untersuchungsgegenstände, die an das Datenmaterial herangetragen werden können, sowie die Verfahren der Datenerhebung mittels Videoaufnahmen.

Am zweiten Workshoptag wird der Arbeitsschritt der Datenaufbereitung in Form von Gesprächsinventaren und Transkriptionen nach GAT 2 mit praktischen Übungen ausprobiert. Bei Interesse kann dazu das Transkriptionstool [EXMARaLDA/FOLKER](#) vorgestellt und von den Teilnehmenden ausprobiert werden. Bitte installieren Sie dieses Programm vorher auf Ihrem Laptop. Im Fokus steht dann die konkrete Arbeit an (eigenen) Gesprächsdaten. In sogenannten „Datensitzungen“ werden Videos und Transkripte der Teilnehmenden gemeinsam diskutiert und gesprächsanalytisch ausgewertet. Dazu werden interessante Phänomene in den Gesprächsdaten detailliert beschrieben (Einzelfallbeschreibung) und anschließend in Form von Kollektionen gesammelt, um die Phänomene systematisch im Hinblick auf übergreifende Strukturmuster zu analysieren. In der letzten Einheit des Workshops werden bei Bedarf individuelle Beratungen angeboten. Der Workshop schließt mit Hinweisen zu gesprächsanalytischen Arbeitskreisen, Netzwerken und Literaturhinweisen.

Dozentin:

Dr. Judith Kreuz arbeitet am Zentrum Mündlichkeit der Pädagogischen Hochschule Zug (Schweiz), an dem sie diverse Forschungsprojekte verantwortet, welche mit der Methode der Gesprächsanalyse arbeiten. Sie promovierte zu einem gesprächsanalytischen Thema („Argumentieren in der Primarschule“) und gibt Seminare zur Gesprächsanalyse an Hochschulen und Universitäten im In- und Ausland. Daneben ist sie Verfasserin von Lehrbucheinträgen zur Methode der Gesprächsanalyse.

